

# WIR DANKEN für Ihre Mülltrennung!

TYSKA



Jedes Mal, wenn Sie eine Verpackung oder Zeitung zur Mülltrennung bringen, leisten Sie einen wichtigen Umweltbeitrag. Aus dem alten Flaschenverschluss wird eine Schraubenmutter. Aus dem zerknüllten Waschmittelpaket wird ein eleganter Schuhkarton. Aus der gebrauchten Zeitung wird eine neue Zeitung. So tragen Sie dazu bei, jede Menge Energie zu sparen. Auch sorgen Sie dafür, dass natürliche Rohstoffe nicht dem Kreislauf verloren gehen. Damit leisten Sie der Umwelt einen großen Dienst. Und sich selbst natürlich auch. Mit jeder Mülltrennung.

## Verpackungen und Zeitungen in einem Kreislauf

Alle eingesammelten Verpackungen und Zeitungen werden zur Mülltrennung gefahren, um neue Verpackungen oder Produkte zu werden. Plastikverpackungen werden z.B. Lärmschutzwände, Abwaschbürsten, Blumentöpfen und Plastiktüte. Glas- und Papierverpackungen werden in erster Linie zu neuen Verpackungen verarbeitet. Metallverpackungen können zu Eisenbahnschienen werden. Aus gebrauchten Zeitungen kann Haushaltspapier oder neues Zeitungspapier werden.

## Herstellerverantwortung

Die Regierung hat angeordnet, dass jedes Unternehmen, das Verpackungen oder verpackte Waren herstellt, importiert, abfüllt oder verkauft, für Sammelsysteme verantwortlich ist, wohin die Verbraucher die Verpackungen zwecks Wiederverwertung bringen können. Dies nennt man Produzentenverantwortung. Dasselbe gilt für Zeitungen und Altpapier. Wer Zeitungspapier herstellt oder importiert und Zeitungen druckt oder importiert, trägt auch die Verantwortung für das Einsammeln und Recyceln von Altpapier. Verpackungen und Zeitungen sind zwei der ersten Warengruppen, für die eine Produzentenverantwortung gilt. Die Produzenten von Verpackungen und Zeitungspapier kommen dieser Verantwortung durch Verpackungs- und Zeitungseinsammlung (*schwedisch: Förpacknings- och Tidningsinsamlingen - FTI*) nach, die ohne Gewinnstreben erfolgt.

## Wertstoffinseln

FTI ist für alle Wertstoffinseln (*återvinningsstationer*) in ganz Schweden verantwortlich. Dorthin bringen Sie Ihre Zeitungen und Verpackungen aus Plastik, Papier, Metall und Glas zum Recyceln. Wohnen Sie in einer Wohnung mit eigener Sammelstelle für Zeitungen und Verpackungen, bringen Sie sie dorthin. FTI arbeitet mit den meisten Abholbetrieben zusammen. Dadurch haben Sie die Garantie, dass alle Abfallstoffe auf dieselbe Art recycelt werden.

## Weitere Informationen

Auf unserer Internetseite [www.ftiab.se/hitta-atervinningsstation](http://www.ftiab.se/hitta-atervinningsstation) können Sie Ihre nächste Wertstoffinsel finden und erfahren, wann man dort leert und für Reinhaltung sorgt. Hier gibt es außerdem Mülltrennungsanweisungen, Recyclingsfilme, Tipps und Ratschläge sowie Informationen über unseren Betrieb.

Melden Sie sich bei uns per E-Mail [info@ftiab.se](mailto:info@ftiab.se) oder telefonisch unter 0200-88 03 11, damit wir Ihre Fragen beantworten können.

**Für andere Abfälle** wie Sperrmüll, Kompost, Elektroabfall oder gefährliche Abfälle ist Ihre Kommune verantwortlich.

# Anweisungen zur Mülltrennung:

Alle Verpackungen sollen leer und sauber sein. Verpackungen mit mehreren Materialkomponenten sollen getrennt werden. Falls sich die verschiedenen Materialien nicht voneinander trennen lassen, sortieren Sie die Verpackung einfach nach dem gewichtsmäßig überwiegenden Material.



## VERPACKUNGEN AUS PLASTIK

Zum Beispiel: Flaschen, Behälter, kleinere Eimer und Kanister, Plastiktüten, aufgerollte Plastiktüten (z.B. für Obst und Gemüse im Lebensmittelgeschäft) Nachfüllpakete, Tuben und Styropur.

**Anleitung** Korken und Deckel entfernen. Die Tüte mit den Plastikverpackungen im Container entleeren, so dass sie getrennt liegen. Dies vereinfacht die Wiederverwertung.

**Wichtig!** Andere Produkte aus Plastik, die keine Verpackungen sind, wie z.B. Möbel, Spielsachen oder Videokassetten, werden in den Sperr- oder Hausmüll gegeben. Pfandflaschen werden in Lebensmittelgeschäften entgegengenommen.



## VERPACKUNGEN AUS PAPIER

Zum Beispiel: Nudelpakete, Milch- oder Saftkartons, Tragetüten, Zuckertüten, Schuhkartons, Toilettenpapierrollen und Schachteln aus Wellpappe.

**Anleitung** Verpackungen flach drücken und zusammenfalten. Kleinere Verpackungen in die größeren legen, um Platz zu sparen.

**Wichtig!** Briefumschläge gehören in den Hausmüll oder in die Verbrennungsfraction. Zeitungen, Werbebroschüren u.ä. werden in den Zeitungscontainer gelegt.



## VERPACKUNGEN AUS METALL

Zum Beispiel: Konservendosen, Spraydosen, Tuben, Schraubverschlüsse und Deckel, pinseltrockene Farbendosen.

**Anleitung** Scharfkantige Deckel nach innen in die Konservendose biegen. Tubenverschlüsse bitte nicht entfernen.

**Wichtig!** Dosen mit Farb- und Klebstoffresten als Sondermüll entsorgen. Metallschrott, Sanitär- und Klempnerartikel, Bratpfannen und weitere Produkte, die keine Verpackungen sind, werden in den Sperr- oder Hausmüll gegeben. Pfandflaschen werden in Lebensmittelgeschäften entgegengenommen.

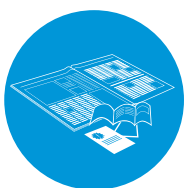


## VERPACKUNGEN AUS GLAS

Zum Beispiel: Flaschen und Gläser aus gefärbtem Glas oder Weißglas.

**Anleitung** Verschlüsse, Deckel und Korken entfernen und nach Material sortieren. Gefärbtes und Weißglas im jeweiligen Container entsorgen.

**Wichtig!** Pfandflaschen werden in Lebensmittelgeschäften entgegengenommen. Porzellan, Keramik und sonstige Produkte, die keine Verpackungen sind, werden in den Sperr- oder Hausmüll gegeben. Glühbirnen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in die Glassammlung, sondern werden zu einer Recyclingzentrale Ihrer Kommune gebracht.



## ZEITUNGEN

Zum Beispiel: Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Reklamezettel, Broschüren, Schreib- und Zeichenpapier, Taschenbücher.

**Anleitung** Plastiktüten und aufgeklebte Reklamezettel von den Drucksachen entfernen, bevor sie in den Behälter gelegt werden.

**Wichtig!** Briefumschläge und gebundene Bücher gehören in den Hausmüll oder in die Verbrennungsfraction. Tragetüten aus Papier, Kartons und ähnliche Produkte werden in den Container für Papierverpackungen gelegt.